

Traditionelles Entenessen der NaturFreunde Vhh/Würzburg

Zum traditionellen Entenessen unserer Ortsgruppe gehört traditionell auch die Herbstwanderung, bei der wir uns die Ente redlich verdienen wollen. Am Sonntag, den 25.10., trafen sich 23 Mitglieder der NaturFreunde in Abtswind, um sich bei schaurigem Herbstwetter auf Schusters Rappen zu machen.



Ursprünglich war geplant, den „Abtswinder Liebespfad“ zu laufen. Jedoch konnte der überwiegend naturbelassene Pfad aufgrund der massiven Regenfälle der vorherigen Woche aus Sicherheitsgründen nicht begangen werden. Somit wurde kurzfristig umgeplant, um stattdessen einen etwas kürzeren Weg durch die Abtswinder Weinberge zu gehen.



Petrus zeigte sich von seiner schlechten und von seiner guten Seite:

Zu Beginn der Tour liefen wir bei Nieselregen bergan Richtung Friedrichsberg. Wir kamen an einer alten Schienenlore des ehemaligen Abtswinder Steinbruchs vorbei, mit der früher der seltene „grüne Schilfsandstein“ abtransportiert wurde. Aus diesem Stein sind z. B. die Heiligenfiguren auf der Alten Mainbrücke geschaffen. Im weiteren Verlauf folgten wir den Wegen entlang der Waldgrenze und der Weinberge. Hier war das Wetter gnädig mit uns, auch wenn am Himmel klassische Herbstgrautöne dominierten. Am höchsten Punkt der kleinen Wanderung angekommen – dem „Frankenblick“ –, genossen wir die Aussicht in das herrliche unterfränkische Weinland.

Von nun an ging es nur noch bergab: bei herrlichem Sonnenschein, strahlenden Herbstfarben und voller Vorfreude auf den Entenbraten.

Im Lokal angekommen, wartete bereits Sigi mit weiteren Mitgliedern, die aktuell nicht mehr so gut zu Fuß sind, sich die halbe Ente aber natürlich nicht entgehen lassen wollten. Am Ende des Tages war von vielen Teilnehmern zu hören, was das wieder für ein schöner Tag gewesen sei. Vielen Dank an Sigi für die alljährliche tolle Organisation dieser schönen Veranstaltung sowie vielen Dank für die Gastfreundschaft des Gasthauses zur Ölmühle – bis zum nächsten Jahr!

